

LOHNFINDUNG  
IN GESUNDHEITSBERUFEN  
EQUAL PAY DAY  
21. MÄRZ 2013

**equal  
pay**  

---

**day ,-**

VIEL  
DIENST  
WENIG  
VERDIENST



Schwerpunktpartner



Verband medizinischer  
Fachberufe e.V.



Deutscher Hebammenverband e.V.

MARIENHAUS  
UNTERNEHMENSGRUPPE



Deutscher Pflegerat e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen





**BPW Germany**  
Business and Professional Women – Germany e.V.



gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Warum der Themenschwerpunkt *Gesundheitsberufe?*

**Gesundheitsberufe sind (sekundäre) Dienstleistungsberufe mit einem Frauenanteil von 80%.**

➤ Mehr als 2 MIO Frauen (und Männer) brauchen solidarische Unterstützung

**1/5 der Lohnlücke von 22% ist der Unterbezahlung im Dienstleistungssektor geschuldet.**

➤ Bessere Bezahlung dieser Berufe hilft, die Lohnlücke zu schließen

**Fachkräftemangel bedroht den Bestand unserer Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen.**

➤ Bessere Arbeitsbedingungen helfen, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken

### **Was soll sich ändern?**

- Neubewertung von Fachkompetenz
- Transparenz von Lohnverhandlungen und Lohnhöhe

### **Was können Sie tun?**

Beteiligen Sie sich am Equal Pay Day und organisieren Sie eine Aktion zum EPD. Schon mit einer roten Tasche am Aktionstag sind sie dabei! Helfen Sie mit, auf die Unterbezahlung frauendominierter Berufe aufmerksam zu machen.

Mehr Infos zum Thema *Lohnfindung in Gesundheitsberufen* und zur Planung von Aktionen zum EPD finden Sie unter

[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

oder wenden Sie sich an die

Bundesgeschäftsstelle Entgeltgleichheit

Tel. (030) 311 70 517 / [info@equalpayday.de](mailto:info@equalpayday.de)